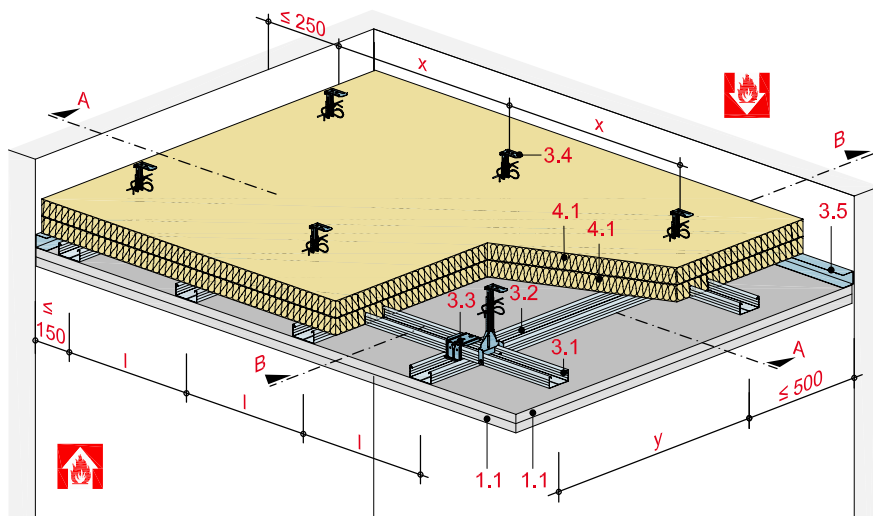


(4.11.22)

Selbständige Brandschutz-Unterdecke F 90

mit Glasroc F (Ridurit), Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Glasroc F (Ridurit), d = 20 mm
	1.2 Glasroc F (Ridurit) Plattenstreifen, d = 20 mm, b = 100 mm
	1.3 Glasroc F (Ridurit) Plattenstreifen, d = 20 mm
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde)
	2.2 Abhängerbefestigung, z. B. Rigips Ankernagel
	2.3 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel
	2.4 Rigips Bauschraube
	2.5 Stahldrahtklammer
3 Unterkonstruktion	3.1 Grundprofile: Rigips Deckenprofil CD 60/27
	3.2 Tragprofile: Rigips Deckenprofil CD 60/27
	3.3 Profilverbinder: Rigips Kreuzschnellverbinder
	3.4 Abhänger: Rigips Nonius Abhängesystem
	3.5 Rigips Anschlussprofil UD 28
	3.8 Rigips Sicherheitsquerverbinder
	3.9 Abhänger
4 Dämmung	4.1 Mineralwolle d = 40 mm (Schmelzpunkt 1.000 °C, Rohdichte $\geq 40 \text{ kg/m}^3$)
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel
	5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gem. Verarbeitungsrichtlinien
	5.3 Kantenschutz
6 Revisionsklappe	6.1 Revisionsklappe
	6.2 Brandschutzset

Maximal zulässige Achsabstände

Beplankung Glasroc F (Ridurit)	Abhänger- abstand	Achsabstand Grundprofile	Achsabstand Tragprofile	Mineralwolleauflage im Zwischendecken- bereich	Feuer- wider- stands- klasse
mm	x mm	y mm	l mm	Dicke mm Rohdichte kg/m ³	
ohne Zusatzlast					
2 x 20	750	850	500	2 x 40 ¹⁾ 40	F 90-A
2 x 20	1.000	625	500	2 x 40 ¹⁾ 40	F 90-A
2 x 20	1.250	500	500	2 x 40 ¹⁾ 40	F 90-A
mit Zusatzlast $\leq 15 \text{ kg/m}^2$ (z. B. zusätzliche Sichtdecke)					
2 x 20	750	500	500	2 x 40 ¹⁾ 40	F 90-A

Technische Daten

Brandschutz

F 90-A

Brandbeanspruchung

von unten (Raumseite)**oder oben** (Zwischendeckenbereich)

Gewicht

ca. 41 kg/m²

Anwendung

Bei der Brandschutzunterdecke SD12GT von Rigips handelt es sich um eine selbständige Deckenkonstruktion. Die Klassifizierung F 90 gilt unabhängig von welcher Seite die Brandbeanspruchung erfolgt. Die Brandbeanspruchung kann also von der Raumseite sowie aus dem Zwischendeckenbereich erfolgen. Die Montage erfolgt mit standardisierten Deckenprofilen und Zubehören. Die Ausbildung der Unterkonstruktion kann höhenversetzt bzw. höhengleich ausgeführt werden. Die Abmessungen der Decke sind unbegrenzt, wobei die Positionierung von Dehnungsfugen zu berücksichtigen ist.

Verwendbarkeitsnachweis

P-3481/3755-MPA BS

In jedem Fall ist das Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für die Planung und Ausführung mit einzubeziehen.

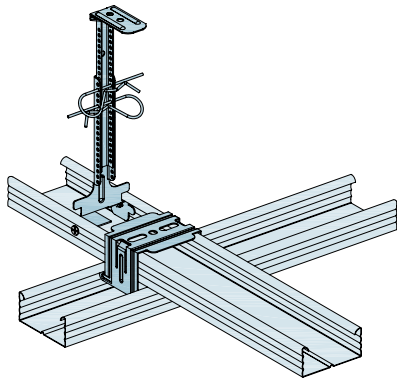
Hinweis

Die Angaben gelten für die Verwendung des Rigips Nonius-Abhängesystems der Tragfähigkeitsklasse 0,4 kN bei höhenversetzten und höhengleichen Unterkonstruktionen.

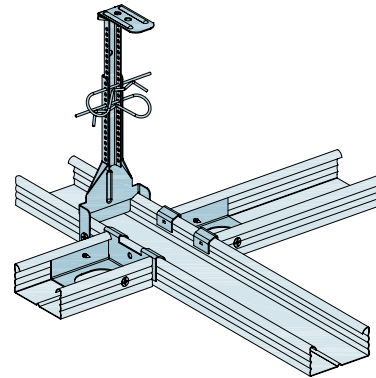
Nachweis: Prüfzeugnis

¹⁾ z. B. ISOVER Protect BSP Brandschutz-Platte 40

Höhenversetzte Unterkonstruktion

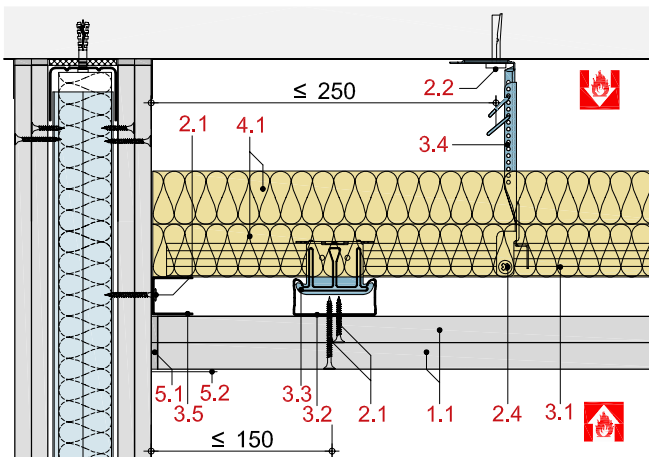


Höhengleiche Unterkonstruktion



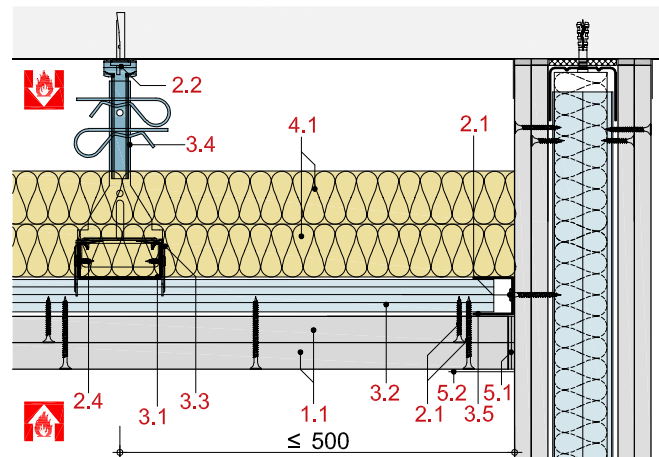
SD12-D-WT90-1

Anschluss an eine F 90 Montage-, Schacht- bzw. Massivwand mit Rigips Anschlussprofil UD 28 – Querschnitt



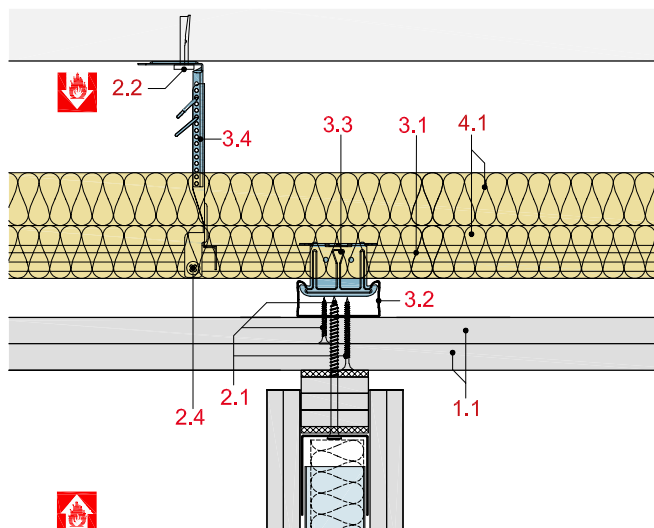
SD12-D-WT90-2

Anschluss an eine F 90 Montage-, Schacht- bzw. Massivwand mit Rigips Anschlussprofil UD 28 – Längsschnitt



SD12-D-DT90-1

Gleitender Wandanschluss an Rigips Unterdecke



Hinweis

An die Unterdecken dürfen Wände angeschlossen werden, wenn die Unterkonstruktion der Wand kraftschlüssig mit der Unterkonstruktion der Brandschutzdecke verbunden wird.

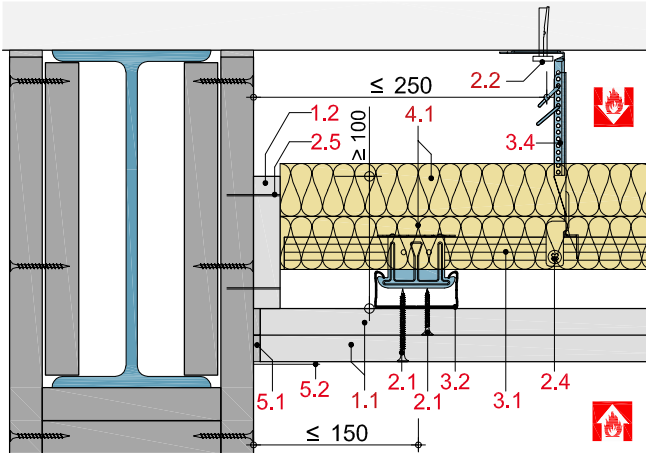
Bei einer Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich muss der Wandanschluss gleitend ausgeführt werden.

Befestigungsmittel und -abstände

Bepunktung	Befestigungsmittel Schnellbauschrauben TN (Grobgewinde)	Befestigungs- abstand
1. Lage	3,5 x 25 mm	≤ 510 mm
2. Lage	3,8 x 55 mm	≤ 170 mm

SD12-D-TB90-1

Anschluss an einen Stahlträger mit Glasroc F (Ridurit) Bekleidung F 90

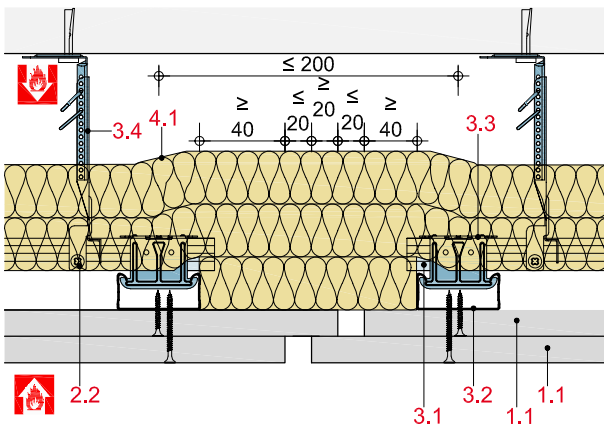


Hinweis

Werden die Brandschutzdecken an bekleidete Stahlträger ange-schlossen, kann die Glasroc F (Ridurit)-Bekleidung direkt (ohne Luft-zwischenraum von ca. 5 mm bzw. ohne Stoßhinterlegung) am Stahl anliegend angebracht werden.

SD12-D-BF90-1

Ausführung von Bewegungs- und Dehnungsfugen

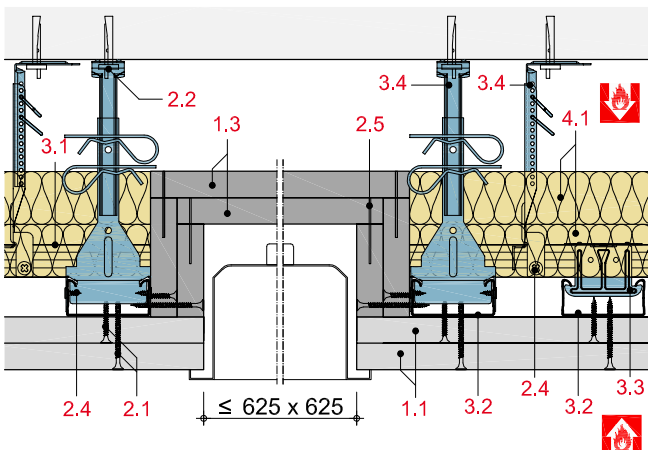


Hinweis

Die Ausbildung von Bewegungsfugen und Dehnungsfugen gemäß Darstellung ist zulässig. Alternativ zur dargestellten Abdeckung der Dehnfuge mit einem Mineralwollstreifen kann die Abdeckung mit einem mindestens 20 mm dicken Plattenstreifen aus Glasroc F (Ridurit) erfolgen. Siehe hierzu Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis.

SD12-D-LK90-1

Einbau eines Leuchtkastens

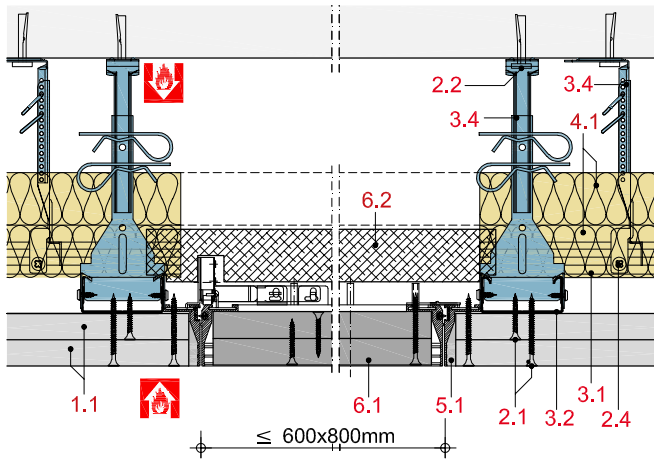


Hinweis

Es sind Ein-/Anbauteile bis zu max. 5 kg/m² Deckenfläche ohne zu-sätzliche Abhängung an der Rohdecke zulässig, wenn die Befestigung an der Unterkonstruktion des Deckensystems erfolgt. Ein-/Anbau-teile ≥ 5 kg/m² sind an der Rohdecke abzuhängen. Die Einbauteile, sofern sie die brandschutztechnische notwendige Bekleidung durch-dringen, sind in Beplankungsdicke zu umhauen. Bei Brandbean-spruchung von oben kann die Einhausung mit 2 x 20 mm Glasroc F (Ridurit) ohne Mineralwollauflage erfolgen.

SD12-D-RV90-1

Einbau einer Revisionsklappe „Alumatic F 90/EI 90“ von RUG SEMIN

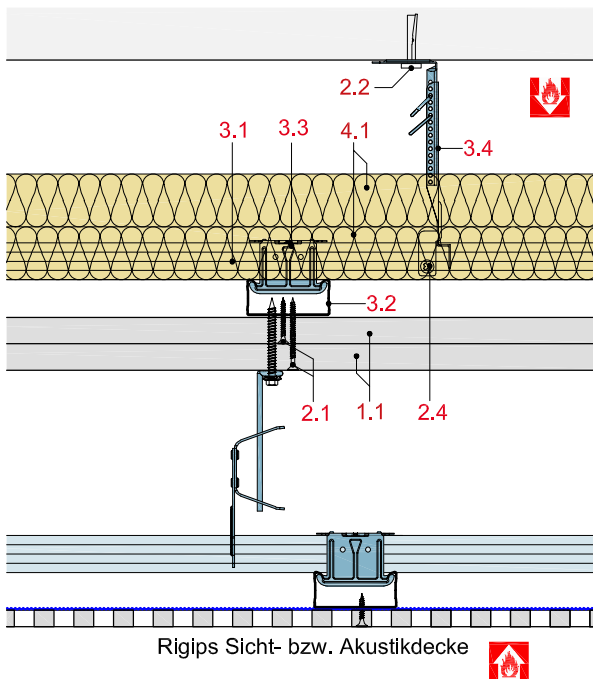


Hinweis

Der Einbau von Revisionsöffnungsverschlüssen (z. B. RuG, Typ Alumatic F 90 inkl. Brandschutz-Set) mit den maximalen Abmessungen Länge x Breite ($l \times b$) = 700 mm x 800 mm ist zulässig. Das maximale Gewicht einer Revisionsklappe, bestehend aus Rahmen und Deckel darf 41 kg nicht übersteigen.

SD12-D-SD90-1

Montage einer zusätzlichen Sichtdecke



Hinweis

Die Befestigung einer zweiten offenen oder geschlossenen Deckenebene (Sichtdecke) mit einer maximalen Flächenlast von $0,15 \text{ kN/m}^2$ an der abgehängten Unterdecke ist zulässig. Die Sichtdecke muss in der Unterkonstruktion der Brandschutzdecke befestigt werden. Die Zusatzlast ist bei der Ermittlung der Unterkonstruktionsabstände zu berücksichtigen. Hierbei dürfen die Achsabstände der Abhänger x max. 750 mm und die Achsabstände der Grundprofile y max. 500 mm betragen.